

Helm und Handschuhe empfohlen: Segwayfahren im Schnee.



ÜBER LOIPEN UND DORFBACH

An Segways (Bild o.) in Städten hat man sich gewöhnt. Aber auf Schnee? Oh ja – im österreichischen Brandnertal.

Text: Andreas Aeberli

Was die können, kann ich auch.» Als Alwin Beck einst hörte, dass in Tirol Segway-

Touren auf Schnee angeboten werden, führte er dieses winterliche Vergnügen auch im vorarlbergischen Brandnertal ein. Das war vor einigen Jahren. «Anfangs wurde ich deswegen belächelt», sagt Beck.

Zugegeben, so ganz alltäglich sind die elektronisch betriebenen Zweiräder, die sich allein durch die Körperhaltung steuern lassen, noch immer nicht. Man kennt sie vor allem als Touristenattraktion für Touren durch belebte Innenstädte. Aber auf Schnee? Noch sind wir etwas skeptisch.

löcher in der sonst festgetretenen Schneedecke bremsen die Segways und lassen die ungeübten Piloten ins Wanken geraten.

«Für uns haben sie die Wege nicht plafoniert», grinst Beck. Segways bringen es bis auf 20 Stundenkilometer. Wir Novizen nehmen es beschaulicher, weil die weisse Unterlage viel rasantere Geschwindigkeiten schon gar nicht zulässt.

Beck fühlt sich bisweilen «wie eine Biene, die zu den Blüten ausschwärmt», wenn er in den Wintermonaten jeden Tag an einem anderen Ort seine Segways zum Surren bringt. So auch an diesem Tag in Brand, wo er ausserdem eine Pension führt. Blickfang sind die un-

«Anfangs wurde ich für meine Segway-Touren im Schnee noch belächelt.» Alwin Beck, Segway Tours

Nachdem Beck die bereits mit Schneeketten ausgerüsteten Vehikel aus seinem Anhänger geladen hat und wir die Helme aufgesetzt haben, sind auf dem nahen Parkplatz erste Fahrversuche angesagt. Nach vorne lehnen, um zu beschleunigen, zurücklehnen, um zu bremsen, zur Seite für eine Kurve – das Gefährt gehorcht zuverlässig.

Und los geht's! Wir sind zu fünft, Beck übernimmt die Spitze. Zwei Stunden lang fräsen wir kreuz und quer durch den 670-Seelen-Ort Brand, der dem Tal seinen Namen gab. Schlängeln uns über Winterwanderwege und über Wiesen, auf denen im Sommer Golf gespielt wird, traversieren mehrmals den Dorfbach und die Langlaufloipen.

Nicht immer läuft alles glatt: Vor allem sulzige Stellen und Schlag-

gewöhnlichen Zweiräder alleweil: Manche Spaziergänger bleiben stehen und schauen zu, wie die Gruppe geräuschlos vorüberauscht.

Mittlerweile ist die Sonne verschwunden, es wird langsam kühl. Wir spüren es am eigenen Körper: Segway-Fahren im Schnee ist eine Outdoor-Aktivität, bei der man sich kaum bewegt. Noch eine letzte Schlaufe, noch eine letzte Beschleunigung auf dem an dieser Stelle schneebefreiten Wanderweg, dann sind wir zurück am Ausgangspunkt, beim Parkplatz Alvierbad.

Höchste Zeit, sich mit einem heissen Getränk aufzuwärmen. ☺

ADVENT IN VORARLBERG DOKU *Bräuche aus dem Brandnertal u. a.* Freitag, 23. Dezember, 12.05, 3sat



Nah der CH-Grenze: das Brandnertal in Vorarlberg.

Wissenswertes

Anreise Das Brandnertal befindet sich im österreichischen Bundesland Vorarlberg in der Nähe der Stadt Bludenz. Fahrzeit mit dem Auto ab Zürich: knapp 2 Stunden. Per Bahn: Ab Zürich HB gibt es alle zwei Stunden eine Direktverbindung nach Bludenz. Ab dort Weiterfahrt mit dem Linienbus 81 ins Brandnertal.

Unterkunft Das Familienhotel Lagant (4 Sterne) ist wenige Minuten von der Dorfbahn entfernt und bietet zahlreiche Aktivitäten sowie Spielbereiche für Kinder. Gewisse Doppelzimmer können mittels Verbindungstür zu einer Familienkombination ergänzt werden. Preise pro Person und Nacht im Familienzimmer ab 107 Euro; Kinder je nach Alter von 13 bis 73 Euro (Infos: lagant.s-hotels.com).



Segway-Touren Segways gehören in Österreich von jeher zur Kategorie der Fahrräder, daher dürfen auch Kinder ab etwa 10 Jahren an den Touren teilnehmen. Preis pro Person für eine zweistündige Tour, die vom 19.12.2016 bis 27.3.2017 jeden Montag angeboten wird: 69 Euro; für Gäste von Partnerbetrieben 39 Euro bzw. mit Gästecard 59 Euro (Infos: vorarlberg-alpenregion.at/brandnertal/winter/bsundrige-zit/segway).

Natürlich sind auch Segway-Sommertouren möglich (Infos unter segway-vorarlberg.at).

Bilder: coolvents GmbH/Andreas Tschuggmoll, Familienhotel Lagant